

TÄTIGKEITSBERICHT 2019

Auszug und Übersetzung

Bei Fragen und Anmerkungen wenden Sie sich bitte an:

Julia Singewald, Projektverantwortliche und Kontaktperson für die Deutschschweiz
jsingewald@eduki.ch
022 919 42 09

Die Fondation Eduki

In Genf, inmitten eines der grössten Zentren der internationalen Zusammenarbeit, hat die Fondation Eduki ihren Sitz und ist somit von ungefähr 38 internationalen Organisationen, 179 vertretenen Staaten, 420 NGOs und jedes Jahr fast 207'000 durchreisenden Delegierten umgeben (Zahlen von November 2019). Eduki hat sich zum Ziel gemacht, den Schleier zu lüften, welcher über dieser oft verkannten Welt liegt. Durch ihre verschiedenen Aktivitäten können Jugendliche die Aufgaben, die Wichtigkeit und den Einfluss der internationalen Institutionen auf unser aller Leben entdecken. Somit soll einerseits die internationale Ausrichtung der Schweiz gestärkt und andererseits eine nachhaltige Verbindung zwischen den internationalen Organisationen und der Schweizer Jugend geschaffen werden.

Aufgabe und Angebote

Die Fondation Eduki hat zum Ziel, die Bildung und Sensibilisierung der Jugendlichen für die Arbeit der internationalen Organisationen und für die internationale Zusammenarbeit zu fördern.

Ihre Angebote umfassen:

- **Organisation von Besuchen und Aktivitäten** zum Entdecken der internationalen Zusammenarbeit
- **Erstellen von thematischen Dossiers und Lehrmaterialien**
- **Entwicklung von online und offline Informationsmaterialien**
- **Unterstützung für oder von den Jugendlichen entwickelten Aktivitäten** in Zusammenhang mit den internationalen Zusammenarbeit

Zielpublikum

- SchülerInnen der Sekundarstufen I und II (von etwa 12 bis 19 Jahren)
- Lehrpersonen der Sekundarstufen I und II oder vergleichbarem Niveau

EDUKI GIBT JUGENDLICHEN DIE MÖGLICHKEIT...



sich vertraut zu machen mit der Arbeit der internationalen Organisationen, ihrem Zweck und ihrem Einfluss auf unseren Alltag und die Welt. Somit trägt Eduki zur politischen Bildung und zum globalen Lernen bei, indem die SchülerInnen angeregt werden, über die Welt, die sie umgibt, nachzudenken.



die Vielfalt der Akteure und Berufsbranchen in der internationalen Zusammenarbeit zu entdecken.



ihre Kreativität zu entfalten sowie künstlerisches Talent, während sie sich gleichzeitig mit der internationalen Zusammenarbeit befassen.



Themen zu behandeln, die im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit stehen, wie zum Beispiel nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz, Menschenrechte, humanitäre Hilfe, Gesundheit, Wirtschaftsentwicklung, Telekommunikation oder wissenschaftliche Forschung.



Abläufe der Politik oder der Zivilgesellschaft in Zusammenhang mit den internationalen Beziehungen verfolgen.

Dank

Die Fondation Eduki bedankt sich bei den teilnehmenden Schulen, internationalen Organisationen, NGOs und allen weiteren Personen, die 2019 zur Weiterentwicklung unserer Angebote beitragen.

Sie bedankt sich insbesondere bei den Partnern, die sie 2019 unterstützt haben und insbesondere beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), dem Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend (DIP) des Kantons Genf, der Fondation pour Genève und der Fondation Gandur pour la jeunesse.



Wort der Präsidentin



2019 war ein erfolgreiches Jahr für Eduki mit zahlreichen durchgeführten Aktivitäten. Von Pressekonferenzen über internationale Nachrichten für die Nachwuchsreporter an der UNO über Video-Interviews mit UN-Experten für #KidsWannaKnow bis hin zu interaktiven Workshops zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) - zahlreiche Aktivitäten ermöglichten den mehr als 5.800 SchülerInnen einen Blick hinter die Kulissen des Mikrokosmos des internationalen Genf, um so die Bedeutung der multilateralen Zusammenarbeit bei der Bewältigung aktueller und zukünftiger globaler Herausforderungen zu verstehen. Hinzu kamen der Tag der offenen Tür der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens, für den Eduki in Zusammenarbeit mit der Bildungseinrichtung Espace Entreprise mehr als 300 SchülerInnen mobilisiert hat.

2019 ist auch der Beginn des Wettbewerbs „Aktion Frieden!“, die siebte Ausgabe des einzigen schweizweiten Wettbewerbs, der es den Jugendlichen ermöglicht, ihre Vision einer friedlicheren Welt auszudrücken, und zu dem sich mehr als 2.400 SchülerInnen und LehrerInnen aus 13 Kantonen angemeldet haben.

Ein enger Zusammenarbeit mit dem Bildungsdepartement (DIP) des Kantons Genf konnte Eduki zahlreiche Angebote für die Genfer SchülerInnen organisieren, wie z.B. Besuche und Treffen bei internationalen Organisationen im Rahmen des Wahlfachs „Internationales Genf“ und für Genfer Klassen mit ihren Sprachausstauschpartnern. Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um dem DIP Genf sowie allen Lehrpersonen und SchülerInnen zu danken, die an unseren Aktivitäten teilgenommen haben.

Die Eduki-Angebote waren 2019 auch für Klassen aus den anderen Kantonen interessant (12 teilnehmende Kantone ausserhalb von Genf), wie die Anzahl der Besuche, Treffen und Vorträge im internationalen Genf und die Zahl der geführten Touren durch das Quartier zeigen.

All diese Erfolge wären ohne die Partner der Fondation Eduki nicht möglich gewesen. Wir danken dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und insbesondere der Ständigen Mission der Schweiz bei der UNO Genf, dem Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend (DIP) des Kantons Genf, der Fondation pour Genève und der Fondation Gandur pour la jeunesse, die unsere Hauptunterstützer sind, für ihr Engagement und ihr Vertrauen.

Unsere Dankbarkeit geht ebenfalls an das Büro der Vereinten Nationen in Genf und insbesondere an das Perception Change Project (PCP) und den Informationsdienst der UNO (UNIS) sowie an die internationalen Organisationen in Genf, mit denen wir eng zusammenarbeiten. Schliesslich möchten wir uns auch noch herzlich bei Greycells, Espace Entreprise und natürlich allen Schulen, Lehrpersonen und SchülerInnen aus der ganzen Schweiz bedanken, die an unseren Aktivitäten teilgenommen haben.

Ich möchte auch den Mitgliedern des Stiftungsrates herzlich danken, die Eduki mit viel Engagement unterstützen. Besonderer Dank gilt dem ehemaligen Botschafter François Nordmann, der nach sechs Jahren aktiver und engagierter Unterstützung aus dem Stiftungsrat ausgeschieden ist. Charlotte de Senarclens hat das Amt übernommen und wir sind sehr froh, auf ihre Fähigkeiten und Erfahrungen zählen zu können.

Abschliessend bin ich stolz darauf, die grossartige Arbeit des Eduki-Teams zu würdigen, das aus der Direktorin Yvonne Schneiter und den Projektverantwortlichen Julia Singewald und Sylvain Rossel besteht sowie den ProjektassistentInnen, die das ganze Jahr über im Rahmen von Praktika bei Eduki sind. Zusammen sind sie der Schlüssel zum Erfolg von Eduki.

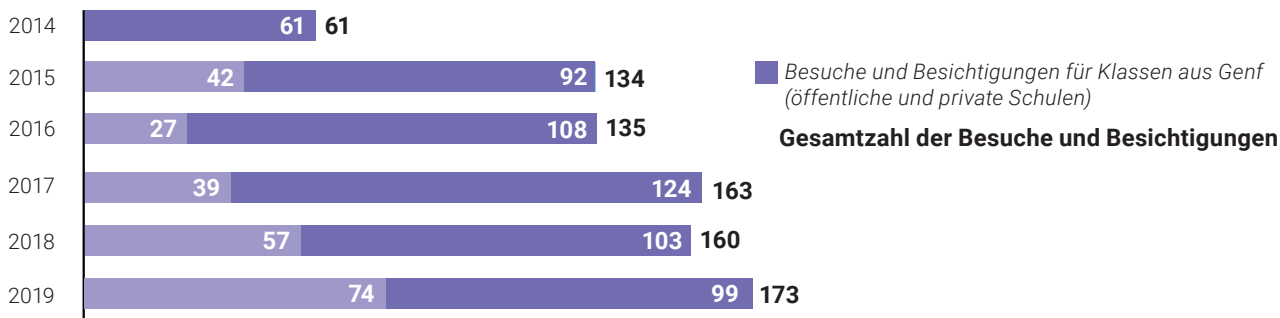


2019 in Zahlen

Insgesamt haben fast 5900 SchülerInnen aus 11 Kantonen an unseren Angeboten teilgenommen (Die TeilnehmerInnen des Eduki Wettbewerbs 2019/2020 nicht eingeschlossen)

Die Anzahl der Besuche von Klassen aus anderen Kantonen hat zugenommen

Anzahl durchgeführter Besuche zwischen 2014 und 2019



Entwicklung der von Eduki angebotenen Aktivitäten

Besuche im Rahmen des Wahlfachs „Internationales Genf“

Sprachaustausch im internationalen Genf

SDG-Workshop

Geführte Tour durch das internationale Genf

	2019	2018	
Besuche im Rahmen des Wahlfachs „Internationales Genf“	46	20	+ 26
Sprachaustausch im internationalen Genf	34	10	+ 24
SDG-Workshop	10	2	+ 8
Geführte Tour durch das internationale Genf	44	37	+ 7

Wettbewerb 2019/2020

2'359 (1'633) TeilnehmerInnen

13 (10) beteiligte Kantone

Zahlen des Wettbewerbs 2017/2018

Zusammenarbeit

11 (9) Veranstaltungen

14 Organisationen

2'500 mobilisierte TeilnehmerInnen

Webseite und Kommunikation

12'822 (10'376) Besucher auf **eduki.ch**

852 (685) Personen erhalten den **Newsletter**

653 (560) Personen « gefällt » die **Facebook** -Seite

350 (222) Personen folgen Eduki auf **Instagram**

100'000 (78'000) abgespielte Minuten auf

YouTube

Zahlen von 2018

Projekte

Nachwuchsreporter an der UNO

6 (4) Pressekonferenzen

262 (135) TeilnehmerInnen

16 (15) teilnehmende Schulen

#KidsWannaKnow

50 (14) Videos*

93 (54) TeilnehmerInnen

*NB: Neues Format von Kurzvideos (1 Minute) Anfang des Jahres mit den Projektpartnern beschlossen.

Zahlen von 2018

Videos zu den SDGs

17 Videos mit Tipps für die Jugendlichen

4 Lernende als „Erklärer“

Erläuterungen zum Tätigkeitsbericht 2019

Die Deutschschweiz zu Besuch in Genf

Die Fondation Eduki ermöglicht Schulklassen aus der ganzen Schweiz, während ihres Besuchs in Genf die dort ansässigen Akteure der internationalen Bühne kennenzulernen und zu entdecken. Je nach zur Verfügung stehender Zeit bietet die Fondation Eduki ihnen 3 verschiedene Module an, um diesen für die Schweiz wichtigen Ort zu entdecken: 1/2 Tag, 1 Tag oder 2 bis 4 Tage. Die Lehrpersonen können geführte Touren durch das Viertel des internationalen Genf, Besichtigungen und Besuche bei internationalen Organisationen sowie ein Quiz miteinander verbinden. Diese Aktivitäten werden auf Französisch, Deutsch, Italienisch und Englisch angeboten. Ausserdem stellt Eduki den Lehrpersonen aus anderen Kantonen eine Liste der Unterkünfte sowie Informationen zu Verpflegung und Transport in Genf zur Verfügung.

2019 haben Klassen von 28 Schulen (ausserhalb von Genf) für einen oder mehrere Besuche teilgenommen.

Sprachaustausch

Gemeinsam mit der kantonalen Verantwortlichen für Sprachaustausch des Bildungsdepartements in Genf bietet die Fondation Eduki einen Sprachaustauschtag rund um das Thema des internationalen Genf an. Seit 2016 ermöglicht dieses Programm den Genfer Klassen zusammen mit einer Deutschschweizer Partnerklasse die Welt der internationalen Beziehungen und Organisationen in Genf zu erleben.

Beispiel eines Sprachaustauschtages:

- Kennenlernspiel zur internationalen Zusammenarbeit
- Entdecken des internationalen Genf (interaktives Spiel)
- Besuch einer internationalen Organisation

2019 wurden im Rahmen des Sprachaustauschprogramms 34 Aktivitäten organisiert (10 in 2018).

6 Aktivitätenhefte und Vorbereitungsblätter stehen zur Verfügung (Französisch-Deutsch und Französisch-Englisch).

Eduki Wettbewerb zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung

Im September 2019 hat Eduki die siebte Ausgabe seines Wettbewerbs mit dem Titel „Aktion Frieden!“ gestartet. Neu ist dieses Jahr die erste Ausgabe des Françoise Demole-Preises. An den beiden letzten Ausgaben haben mehr als 1.500 Teilnehmerinnen aus zehn Kantonen teilgenommen. Der Eduki Wettbewerb hat sich somit als der Wettbewerb zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung für die Schulen in der Schweiz etabliert. 2019/2020 sollen die Kinder und Jugendlichen ihre Vision für eine friedlichere, gerechtere und integrativere Welt ausdrücken. Dabei steht das 16. der Ziele für nachhaltige Entwicklung der UNO im Vordergrund.

Erstmals wird der neue Françoise Demole-Preis die Umsetzung des besten Projekts der Kategorie „Konkrete Aktion“ der Sekundarstufe II unterstützen. Das Projekt muss eine Verbindung zu einem Akteur der internationalen Zusammenarbeit beinhalten.

Nachwuchsreporter an der UNO

Nachrichten aus aller Welt - von Jugendlichen für Jugendliche erklärt. Gemeinsam mit der UNO gibt die Fondation Eduki seit 2015 interessierten SchülerInnen der Sekundarstufe II die Möglichkeit, als Nachwuchsjournalisten an einer speziell für sie organisierten Pressekonferenz zu Themen der internationalen Zusammenarbeit teilzunehmen. Entsprechend dem gewählten Thema werden Pressesprecher verschiedener internationaler Organisationen eingeladen, das aktuelle Tagesgeschehen zu präsentieren. In Anschluss an die Pressekonferenz haben die SchülerInnen die Aufgabe, die Nachrichten über die internationale Zusammenarbeit in ihrer Klasse oder Schule weiterzugeben (Artikel, Präsentationen, ...).

#KidsWannaKnow

Diese Aktivität gibt den Jugendlichen die Möglichkeit, in die Rolle eines Reporters zu schlüpfen und die Fachpersonen der internationalen Zusammenarbeit zu interviewen: Mit Hilfe von der Fondation Eduki bereiten sie Fragen für ein Interview vor, das sie mit einer Expertin oder einem Experten durchführen. Anschliessend wird ein professionelles Video vom Mediendienst der UNO erstellt. Ermöglicht wird dieses Projekt durch die Zusammenarbeit mit dem Perception Change Project des internationalen Genf (PCP) der UNO und Greycells, Verein ehemaliger Beamter in internationalen Organisationen.

